

Meisterhörakustik Stefanie Thuma – seit 6 Jahren für maßgeschneiderte Hörlösungen

Remshalden - Vor genau 6 Jahren im September 2011 hat Frau Stefanie Thuma ihr Hörakustik-fachgeschäft in Remshalden-Grunbach eröffnet. Wir haben sie kontinuierlich begleitet und den Aufbau des Geschäfts verfolgt, dabei konnten wir außerdem die bemerkenswerte Entwicklung beobachten. Seither hat sich Vieles getan. Das Fachgeschäft hat sich am Markt etabliert und Frau Thuma wird nun durch tatkräftige Mitarbeiter unterstützt. Wir möchten nun die Chance nutzen um mit ihr und ihrem Team über Erfahrungen, Werte und die Entwicklung rund um das Thema Hören in ihrem inhabergeführten Unternehmen sprechen.

Frau Thuma, Sie können mittlerweile auf sechs Jahre Selbstständigkeit zurückblicken. Wie hat sich Ihr Unternehmen entwickelt?

Stefanie Thuma: „Es ist unglaublich wie die Zeit vergeht und zu sehen wie positiv sich alles entwickelt hat. Durch die Jahre habe ich nun einen treuen Kundenstamm aufgebaut und erfreue mich vieler Weiterempfehlungen weit über Remshalden hinaus. Die Selbstständigkeit war definitiv der richtige Schritt und ich würde es immer wieder machen. Die Leidenschaft an meinem Beruf ist noch immer wie am ersten Tag und wächst auch stetig mit meinen neuen Aufgaben.“

Würden Sie uns bitte Ihr Team vorstellen?

Seit Januar 2017 ist Frau Jasmin Knapp in unserem Team. Wie auch ich, ist sie Hörakustikmeisterin und kann auf langjährige Berufserfahrung zurückblicken. Somit kann ich durch doppelte Meisterpräsenz ein Maximum an Qualität bieten. Außerdem ergänzt Frau Sandra Schröter als Hörakustikgesellin ideal unser Team. Erst im Juli 2017 hat sie ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Seit kurzem begrüßen wir unsere Auszubildende Anna Hackspacher bei uns und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Welche Unternehmensphilosophie leben Sie und Ihre Mitarbeiter im Betrieb, Frau Thuma?

Unsere Philosophie gründet auf Werten wie Vertrauen, Ehrlichkeit und einem außerordentlichen Anspruch an uns selbst. Wir wollen die Erwartungen unserer Kunden durch Qualität und Engagement stetig erfüllen oder sogar übertreffen. Ich lege Wert auf eine persönliche Atmosphäre, in der unsere Kunden und meine Mitarbeiter sich wohl fühlen, nur so können wir gemeinsam Großes schaffen. Ich bin sehr stolz, dass mein Team jederzeit hinter meiner Philosophie steht.

Frau Thuma, Sie gehören zu den wenigen inhabergeführten Unternehmen Ihrer Branche. Welche Vorteile haben Ihre Kunden davon?

Eine Hörsystemversorgung ist eine sensible und anspruchsvolle Angelegenheit. Wir möchten uns über Individualität, Fachkompetenz und Persönlichkeit unterscheiden. Während der Beratung und Betreuung wird es zwischen den Kunden und dem Akustiker sehr intim, daher ist ein gleicher Ansprechpartner überaus wichtig. Schnelle Entscheidungswege, ein Höchstmaß an Flexibilität und Herstellerunabhängigkeit sorgen dafür, dass wir unseren Kunden maßgeschneiderte Hörlösungen bieten können!

Wie möchten Sie weiterhin diesen hohen Standard an Kundenorientierung halten, Frau Thuma?

Nachhaltigkeit zählt! Wir legen Wert auf eine überdurchschnittliche Ausbildung und regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen. Nur so können wir unserem Leistungsanspruch gerecht werden und unser Serviceversprechen, jeden Tag ein bisschen besser zu werden, erfüllen.

Wie können moderne Hörlösungen Betroffene mit einer Hörminderung unterstützen, Frau Knapp?

Jasmin Knapp: „Hörsysteme sind mittlerweile kleine Hochleistungscomputer, die fast unsichtbar im Ohr verschwinden. Moderne Techniken sorgen dafür, dass das Sprachverstehen gerade in akustisch anspruchsvollen Situationen verbessert wird. Durch Erkennen verschiedener Hörsituationen können Rückkopplungen sowie Stör- und Windgeräusche vermieden und Sprache verstärkt werden.“

Wie kann man eine Hörminderung frühzeitig erkennen und warum ist es so wichtig frühzeitig mit einer Hörsysteme-Versorgung zu beginnen?

Wenn man sein Gegenüber im Restaurant oder am Telefon nicht richtig versteht, der Fernseher immer lauter gestellt werden muss, können dies erste Anzeichen dafür sein, dass sich ein Hörverlust eingestellt hat. Das Gefährliche daran: Dabei handelt es sich um einen schleichenden Prozess, der sich über viele Jahre hinziehen kann und deshalb oft nicht früh genug wahrgenommen wird. Die Folge können dramatisch sein: zunehmende soziale Isolation, Erschöpfung und sogar das Risiko einer frühzeitigen Demenz-Erkrankung.

Was bedeutet diese Erkenntnis für den Betroffenen und sein Hören?

Es ist besonders wichtig frühzeitig mit einer Hörsysteme-Versorgung zu beginnen, weil sich dadurch die Eingewöhnung an das Hörsystem verkürzt. Das Hörzentrum im Gehirn verlernt zu hören und das selektive Hören muss mit Hörsystem neu erlernt werden. Hören und Verstehen sind zwei völlig unterschiedliche Dinge, dies zeigt sich vor allem in Situationen mit vielen Nebengeräuschen.

Der Erfolg Gespräche in Gesellschaft wieder gut verfolgen zu können wird nur durch konsequentes Training mit Hörsystem und gemeinsamen Serviceterminen mit dem Hörakustiker erreicht.

Frau Knapp, wohin geht der Trend in der Hörakustikbranche?

Zum einen geht der Trend zu Hörsystemen mit Akku-Betrieb. Der Vorteil daran ist, dass der lästige Batteriewechsel komplett entfällt. Zum anderen setzen die Hersteller auf die sinnvolle Vernetzung von Hörsystem und Smartphones, Fernseher oder MP3-Player. Diese Lösungen bieten ein Höchstmaß an Komfort.

Ein weiterer Kundenwunsch sind immer unauffälligere fast unsichtbare Hörsysteme. Dies haben viele Hörsystemhersteller schon erfolgreich umgesetzt.

Frau Thuma, welche abschließenden Worte möchten Sie an uns richten?

Unser Ziel ist es, in allem was wir tun unser Bestes zu geben um unsere Kunden ein mehr an Hörqualität und eine Lebensqualität zu schenken. Ab sofort möchten wir Interessierten anbieten an einer externen Hörstudie teilzunehmen, bei der die neuesten Technologien unverbindlich Probetragen werden können.

Probetragen – so einfach geht's:

1. Vereinbaren Sie einen Termin bei meisterhörakustik Stefanie Thuma.
2. Machen Sie einen kostenlosen Hörtest.
3. Tragen Sie Hörgeräte kostenlos zur Probe

Wir danken Frau Thuma und Frau Knapp für das offene und aufschlussreiche Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.



Das Team von Meisterhörakustik Stefanie Thuma:
Anna Hackspacher, Jasmin Knapp, Stefanie Thuma, Sandra Schröter v.l.n.r.



Holger Runge überreicht der Inhaberin von Meisterhörakustik Stefanie Thuma ein Zertifikat für herausragenden Kundenservice und Betreuung.

Nie mehr Batterien wechseln – Akku-Hörsysteme kostenlos Probetragen!

Vereinfachen Sie Ihr Leben

Eine innovative Weiterentwicklung der Hörsysteme-Ladetechnologie: Cellion-Hörgeräte. Das sind extrem kleine Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte und sehr einfach in der Handhabung. Sie schalten sich in der Ladestation selbständig ab und beim Herausnehmen wieder an. Die spezielle Lithium-Ionen-Akkutechnologie erzielt eine Betriebsdauer

von bis zu 24 Stunden. In nur vier Stunden sind die Hörgeräte komplett geladen. Nach einem 30-minütigen Nachladen können sie bereits sieben Stunden lang genutzt werden.

Da Cellion-Hörgeräte per Induktion geladen werden, benötigen sie weder Öffnungen für Ladekontakte noch ein Batteriefach. Somit sind sie auch

hervorragend gegen Feuchtigkeit geschützt. Und für alle Fälle ist die Ladestation mit einer Trocknungsfunktion ausgestattet, die mit dem Aufladen automatisch startet.

Die drei größten Vorteile für Sie:

1. Einfache Handhabung
2. Sichere Hörleistung
3. Wiederaufladbar

Sie wollen die neuesten Siemens und Signia Hörgeräte kostenlos und unverbindlich zur Probe tragen?

Dann melden Sie sich bis zum 30. September 2017 einfach bei uns.



Olgastraße 9 · 73630 Remshalden-Grunbach · Telefon 07151 9947255
info@meisterhoerakustik.de · www.meisterhoerakustik.de